

-Manuskript, es gilt das gesprochene Wort-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Haushaltsplan 2023 ist erneut geprägt von den Krisen und Herausforderungen:

- Corona
- Aufnahme Geflüchteter, zuletzt verstärkt durch den russischen Angriffskrieg
- Die Energie-Krise, mit befürchteten sozialen Verwerfungen
- Und, die Klimakrise, mit Extremwetterereignissen

Hinzu kommen weitere Erwartungen, eine ausreichende Kinderbetreuung, gut ausgestattete Schulen, Sport- und Freizeitangebote und vieles mehr.

Die Herausforderungen treffen uns als Stadt Sankt Augustin direkt, konkret, unabweisbar.

Sie treffen jedoch auf einen städtischen Haushalt, der seit Jahrzehnten eigentlich nicht die Ressourcen hat, um allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Daher ist es notwendig, zu priorisieren, und Schwerpunkte zu setzen.

Ein Hinweis an die CDU-Fraktion: Selber Mehrausgaben vorschlagen, auch Mehrausgaben woanders zustimmen, aber Kürzungen und Gegenfinanzierung ablehnen. Das ist das Privileg der Opposition, die einen Haushalt am Ende nicht verantworten muss. Aber so ganz seriös ist es nicht.

Denn klar ist: Der Haushalt ist nicht ausgeglichen. Ein Haushaltssicherungskonzept können wir zwar vermeiden. Der Eigenkapitalverzehr schreitet jedoch voran, langsam, aber stetig.

Es ist, und der Hinweis darf ja in keiner Haushaltsrede fehlen, erforderlich, die Finanzausstattung der Kommunen zu verbessern.

Wir haben hier ein Gelegenheits-Fenster. Der Druck der letzten Jahre hat Wirkung gezeigt. Die Ampel-Koalition im Bund will einen kommunalen Schuldenschnitt unterstützen. Auch die schwarz-grüne Koalition im Land hat sich das Ziel gesetzt. Dieses Gelegenheits-Fenster müssen wir nutzen und politisch Druck machen, dass eine Lösung für Altschulden kommt!

Gleichzeitig müssen wir vor Ort auf Herausforderungen reagieren. Und wir müssen die Herausforderungen bewältigen, um gestärkt daraus hervorzugehen.

Die Ampel-Kooperation im Stadtrat hat diesen Gestaltungswillen.

Ohne jetzt auf alle Teile des Haushalts einzugehen, drei Handlungsfelder:

1.) Wir modernisieren Sankt Augustin

Unbestritten hat die Digitalisierung einen Schwung bekommen in den letzten Jahren.

Das betrifft die Schulen, sicher getrieben durch Corona, aber auch die technische Ausstattung der Stadtverwaltung.

Immer mehr Verwaltungsdienstleistungen sollen online verfügbar sein. Auch in Sankt Augustin sollte der tatsächliche Gang zur Behörde endlich die Ausnahme werden und nicht die Regel. Die Ampel-Kooperation hat da vor Jahren schon den Anfang gemacht und dafür eine Stelle eingerichtet. Aber hier muss noch viel erfolgen.

Wichtig ist: Digitalisierung sollte nicht versuchen, analoge Prozesse 1:1 abzubilden. Sondern die Prozesse können ebenso umgestellt werden.

Wir haben als Ampel-Kooperation hier den Vorschlag eines Effizienz-Teams durchgesetzt, das zentral bei der Verwaltung angesiedelt ist, und die Digitalisierung in den Fachbereichen projektbezogen begleitet.

2.) Wir stehen für eine soziale Stadt

Bereits im letzten Haushalt hat die Ampel-Kooperation die Gebühren für die Kindertagesbetreuung deutlich gesenkt.

Nun entlasten wir bei den OGS-Gebühren vor allem die unteren Einkommensgruppen. Das ist ein starkes Signal für eine soziale und familienfreundliche Stadt. Gerade für diejenigen, die es nicht so dicke im Geldbeutel haben, darf davon nicht abhängen, ob man Betreuung für ein Kind in Anspruch nimmt.

Gleichzeitig ist klar: Es braucht auch die Infrastruktur. Seit Jahren machen wir Druck, um Kitas zu bauen und die Grundschulen Ganztags-tauglich zu machen. Wir sehen langsame Fortschritte, die aber noch lange nicht reichen, um die ganze Wegstrecke zu gehen. Auch die Kinder von Geflüchteten brauchen solche Einrichtungen.

Die Unterbringung Geflüchteter ist besonders wichtig und im Haushalt auch hinterlegt. Die strategischen Diskussionen wer wo wie untergebracht wird, werden wir weiterführen müssen und dafür verlässliche Pläne brauchen. Klar ist: Die Stadt steht weiterhin zur Aufnahme derjenigen, die vor Krieg, Gewalt und Not fliehen. Dafür sind wir den Verwaltungsmitarbeiter*innen, genauso wie unzähligen Bürger*innen, dankbar.

Wichtig ist uns besonders eine gute Ausstattung unserer Schulen. Die Digitalisierung schreitet voran.

Und einige Baumaßnahmen wie am RSG sind haushalterisch gesichert. Hier gibt es also ebenfalls Fortschritte ohne schon am Ziel zu sein.

Was fehlt im Haushalt sind Perspektiven für die Bäder.

Sankt Augustin darf nicht baden gehen.

Aber Sankt Augustiner Bürgerinnen und Bürger müssen schwimmen gehen können.

Wir müssen da bald eine verlässliche Perspektive liefern, wie ein neues Bad, energiesparend und modern, gebaut werden könnte.

3.) Wir sorgen für Nachhaltigkeit und Klimaneutralität

Klimaanpassung ist wichtig, da stand einiges im Entwurf zum Haushalt. Doch neben der Klimaanpassung muss auch für den Klimaschutz mehr passieren.

Dem Beschluss zur Klimaneutralität wird nun im Haushalt textlich auch der Raum gegeben, den er verdient. Es ist ein wegweisender Beschluss, gegen den sich hier manche gewehrt haben.

Es bewegt sich etwas für nachhaltige Mobilität:

- In diesem Jahr sollen endlich die ersten Fahrradstraßen markiert werden.
- Ein erster Abschnitt der Radpendlerroute wird umgesetzt.

- Bei den Fahrradabstellanlagen, ebenso einer Initiative der Ampel-Kooperation, geht es dieses Jahr in die Umsetzung. Hier dank an die Verwaltung!
- Sehr gut und gerne aufgenommen: Der Vorschlag der Verwaltung für ein Lastenrad-Verleihsystem!

Sicher einiges muss sich noch tun.

- Das Konzept E-Ladestationen steht noch an
- Die Radpendlerroute ist noch lange nicht fertig, sondern erst am Anfang
- Bei den Straßenplanungen für Hauptstraße Niederpleis und B 56 gibt es noch wesentlichen Abstimmungsbedarf

Auch da sollten wir deutlich machen: Die Säulen einer zukunftsfähigen Mobilität stehen nicht auf der 3. oder 4. Spur einer Autobahn. Sondern umwelt- und menschenfreundlich mobil ist man mit Fahrrad, mit ÖPNV, zu Fuß, mit Sharing-Angeboten. Daran richten wir die Prioritäten aus.

Zu loben sind die Einführung eines Fuhrparkmanagements. Es ist einfach richtig, dass die Leute nicht zur Arbeitsfahrt mit Kfz genötigt werden, weil sie das für Dienstfahrten brauchen. So auch eher mit Fahrrad oder ÖPNV kommen.

Für das Rathaus ist ein umfassender Sanierungsplan erforderlich, der die verschiedenen Maßnahmen, seien es energetische Sanierungen, neue Heizung oder regenerative Energien ordnet und verbindet.

Sankt Augustin muss Vorbild für Klimaschutz sein. Dann darf auf Dauer nicht der Sitz von Verwaltung und Politik als Mahnmal der Energieverschwendung im Zentrum stehen.

Zum Gesamtthema Klimaschutz war der Haushaltsentwurf insgesamt dürftig und wurde den öffentlichen Ankündigungen nicht gerecht.

Die Ampel-Kooperation nach deutlich nachgeschärft, vor allem:

- 2,5 Stelle für Klimaschutz, Energiemanagement, Elektroingenieur
- Wir geben pro Jahr 200.000 Euro mehr als im Entwurf für LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung. Damit wenn Sankt Augustin zukünftig ein Licht aufgeht, dann digital, energiesparend, insektenschonend.

Das ist Klimaschutz, der auch positiv auf den Haushalt einzahlt.

Insgesamt

Ein Haushalt ist immer auch ein Kompromiss und deshalb findet sich keine Stelle zu 100 % wieder, oft sind schwierige Abwägungen und Entscheidungen erforderlich.

Alles in allem ist das ein Haushalt, der stark vom Gestaltungs- und Veränderungswillen der Ampel-Kooperation für eine moderne, soziale, nachhaltige Stadt geprägt ist. Wir stimmen dem geänderten Haushalt zu.

Meine Damen und Herren,

Krise braucht Mut, sie braucht Entschlossenheit.

Damit man Krisen und Herausforderungen meistert, braucht es auch Zusammenarbeit.

- Zusammenarbeit statt Konflikt.
- Teamplay statt Selbstdarstellung
- Vertrauen braucht Verlässlichkeit und Bereitschaft zu Zusagen zu stehen.

In diesem Zusammenhang danke ich für die GRÜNE Fraktion unseren Kooperationspartnern SPD und FDP, mit Stefanie Jung und Marc Knülle, für die erneut sehr gute Zusammenarbeit.

Auch an CDU und Aufbruch richten wir Dank für die konstruktiven Beratungen im Haushalt, in der Sache vielleicht manchmal nicht einig, aber insgesamt doch in guter Atmosphäre.

Dank an Verwaltungsmitarbeiter*innen, allen voran Herrn Rupp und Frau Seidel, für die Begleitung im Haushaltsverfahren, die Beantwortung der Fragen.

Ihnen allen wünsche ich im Namen der GRÜNEN Fraktion jetzt erst einmal etwas mehr Ruhe und eine schöne Karnevalszeit, in welcher Form auch immer.

Und bald geht es dann an den Haushalt 2024.
Danke für Ihre Aufmerksamkeit.